Birnaz Kurt Photography

Fortbildungsprogramm 2020

STIFTUNG ECKSBERG

Träger sozialer Einrichtungen und Dienste

Inhalt

Vorwort Seite 3

Inhaltsübersicht nach Themen Seite 4

Kursangebote Seite 6–67

Referenten Seite 68

Anmeldung Seite 69

Teilnahmebedingungen Seite 71

Redaktion/Text: Maria Schmitt, Fortbildung Stiftung Ecksberg
Telefon 08631 617-114
E-Mail: fortbildung@ecksberg.de

Titelbild: Birnaz Kurt

Druck: Franziskuswerk Schönbrunn, Arbeit und Förderung

Gestaltung/Layout:
Grafik Design Gentner, 85258 Weichs

Vorwort

*„Tun wir es der Natur gleich und stehen immer wieder auf,
in der Aufgabe das Gute zum Blühen zu bringen."*

Beat Jan

Lieber Leser*!
Frei nach diesem Zitat wollen wir Ihnen mit dieser Broschüre das Fortbildungsprogramm der Stiftung Ecksberg für das Jahr 2020 präsentieren und damit Ihre Bemühungen in der Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützen.
In Zeiten ständigen Wandels endet das Erlernen von Wissen nicht mit der Beendigung der Schul- oder Ausbildungszeit, vielmehr stellt das Leben jeden Einzelnen vor die Herausforderung ständigen Lernens.
Wir wollen gemeinsam diese Aufgabe angehen und mit einem breiten Angebot an Fortbildungen – zugeschnitten auf den konkreten Bedarf – den Anforderungen, die sich in der täglichen Arbeit ergeben, erfolgreich begegnen.
Wir haben wieder Spezialisten für die verschiedenen Themen gewinnen können, die ihr Expertenwissen an Sie alle weitergeben wollen, es so transportieren werden, dass Sie es in Ihrem vielfältigen beruflichen Alltag in der Stiftung möglichst effektiv einsetzen können und damit das Wissen „leben" können.
Gemäß dem Leitbild der Stiftung Ecksberg wollen wir die Qualifikation unserer Mitarbeiter durch gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote kontinuierlich verbessern. Nutzen Sie das Fortbildungsangebot 2020, erweitern Sie Ihren fachlichen Horizont – und setzen Sie das Wissen im Sinne der Betreuten in der Praxis nachhaltig um.
Damit wollen wir den Menschen, der im Mittelpunkt unseres Handelns steht, auch in der Zukunft ebenso professionell wie herzlich betreuen!

Renate Gaßner
Personalleitung

Maria Schmitt
Fortbildung

*Aus Gründen der Lesbarkeit wird in allen Seminar-Ausschreibungen nur die männliche Schreibweise verwendet. Es wird an dieser Stelle aber mit Gültigkeit für alle Texte betont, dass sich die männliche Schreibweise auf alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten gleichberechtigt bezieht.

Organisation – Führung – Personalentwicklung

20.01	Führungsstark in alle Richtungen – Basis-Kurs für GL	6
20.02	Führungsstark in alle Richtungen – Aufbau-Kurs für GL	7
20.03	Ziel- und Reflexionsgespräch	8
20.04	Effiziente Besprechungen leiten	9
20.05	Achtsame Kommunikation im Arbeitsalltag	10
20.06	In der Fachkraftroll Sicherheit gewinnen – Kollegiale Beratung	11
20.07	Die Praxisanleiter-Rolle übernehmen	12
20.08	Was es heißt, Führungskraft zu werden	13
20.09	Reflexionstreffen für HEP- und HEP-H-Schüler/Unterkurs	14
20.10	Reflexionstreffen für HEP-Schüler/Mittelkurs	15
20.11	Reflexionstreffen für HEP-Schüler/Oberkurs	16
20.12	Einführung neuer Mitarbeiter	17
20.13	Das Gesamtplanverfahren-Workshop 1	18
20.14	Ziel- und Maßnahmenformulierung Workshop 2	19
20.15	Einführung in die Arbeit mit TOPSOZ	20
20.16	Auswertung von TOPSOZ	21
20.17	Geheimnisse des QM-Handbuchs	22
20.18	PC Kasse	23
20.19	Laudato si/Umweltschutz als Herausforderung	24
20.20	Glaube kompakt	25
20.21	Aufsichtspflicht und Haftung in der Behindertenhilfe	26
20.22	ICF – Grundlagen und Anwendung	27
20.23	Präventionsrichtlinien zur Sexualpädagogik	28

Begleiten – Fördern bei psychischer Krankheit

20.25	Motivierende Gesprächsführung	29

Begleiten – Fördern

20.26	PZP – Methoden der personenzentrierte Handlungsweisen	30
20.27	Verbale Deeskalation – ProDeMa	31
20.28	Die jungen Wilden – Verhaltensauffälligkeiten, Hintergründe	32
20.29	Umgang mit Provokation und Verweigerung	33
20.30	Messies – ein Versuch zu verstehen	34
20.31	Zusammenarbeit mit Eltern von MmB	35
20.32	Einführung UK	36
20.33	UK-Schulung für Fortgeschrittene	37
20.34	Das iPad in der Unterstützten Kommunikation	38
20.35	Das kleine 1x1 der Sexualpädagogik	39
20.36	Jetzt verstehe ich Dich! Selbsterfahrung	40
20.37	Snoezelen – Einführung	41
20.36	Einführung in die Erlebniswelt Wasserklangbett	42

Begleiten – Fördern – Kreativ

20.39	SinnesArt – Ausdrucksmalen	43
20.40	Scherbenabende	44

Medizin – Pflege – Psychiatrie

20.45	Grenzüberschreitungen in helfenden Berufen	45
20.46	Pflege Basics	46
20.47	Rückengerechtes Heben und Tragen	47
20.48	SEE-D – Sozio-Emotionale Entwicklung	48
20.49	Einführung in die Trauma Beratung/Pädagogik	49
20.50	Trauma Beratung/Pädagogik – Vertiefungsseminar	50
20.51	Zwangsstörungen	51
20.52	Borderline besser verstehen	52
20.53	Geistige Behinderung und Demenz	53
20.54	Epilepsie	54
20.55	ABENA Inkontinenzprodukte	55
20.56	Medizinischer Stützpunkt	56
20.57	Hygienestandards	57
20.58	Erste Hilfe für Mitarbeiter aus der Werkstatt	58
20.59	Erste-Hilfe-Training	59
20.60	Erste-Hilfe-Lehrgang	60
20.61	Erste Hilfe für Schulbegleiter/OBA	61

Gesundheitsmanagement

20.62	Resilienz – Schlüssel zu innerer Stärke	62
20.63	Wer hat schon gerne Stress?	63
20.64	Seelenbalsam – Zeit für mich	64
20.65	Gesunder Rücken – Kraft aus dem Becken	65
20.66	Pilates-Kurs	66
20.67	Meditations-Kurs	67

Führungsstark in alle Richtungen – Basistraining

Den Rollenkonflikt als Gruppenleiter bewältigen

Zielgruppe Neue Gruppenleiter und Fachbereichsleiter.

Inhalt Gruppenleiter sind mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Sie gehören nicht zum Team, sondern zur Führungsgruppe. Diese Abgrenzung stellt eine der wichtigsten Aufgaben für diese Führungsebenen dar. Vor allem wenn Sie aus dem Team kommen und in eine Vorgesetztenrolle aufgestiegen sind, kommen viele neue Fragestellungen auf Sie zu. Das Ziel dieses Seminars ist, dass Sie sich in Ihrer Position wohl fühlen und für sich eine passende Definition Ihrer Führungsrolle finden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie gelingt es mir, Rollenerwartungen und Rollenkonflikte zu klären?
- „Führung macht einsam", wie kann man dem entgehen?
- Wie gelingt es mir, Teams bewusst und positiv zu leiten und zu begleiten?
- Wie kann ich in meiner Führungsrolle meine emotionale Echtheit gegenüber den Mitarbeitern beibehalten bzw. erreichen?

Referentin Marianne Wintersteller,
Trainerin, Dipl.-Psychologin

Termin 12.02. und 03.03.2020 (das Seminar umfasst 2 Tage)
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 320,00 €
Anmeldung bis 10.01.2020

Führungsstark in alle Richtungen – Aufbautraining

Gelungene Gesprächsführung

Zielgruppe
Neue Gruppenleiter und Fachbereichsleiter, die das Basistraining besucht haben.

Inhalt
Anforderungen aus der oberen Führungsebene müssen von Gruppenleitern auf das Team übertragen werden, obwohl sie vielleicht nicht voll und ganz dahinterstehen. Sie sind nun gefordert, nach oben und nach unten effektiv zu kommunizieren. Diese Aufgaben sollten für alle Seiten zufriedenstellend gelöst werden. Das Ziel dieses Seminars ist, dass Sie sich in Ihrer Position wohl fühlen und für sich eine passende Definition Ihrer Führungsrolle finden.

Inhaltliche Schwerpunkte
- Feedback geben und Feedback erhalten: Wie motiviere ich zielorientiert?
- Wie gelingt es mir, Teams bewusst und positiv zu leiten und zu begleiten?
- Welche Strategien gibt es, um Probleme und Konflikte konstruktiv zu lösen?
- Wie kann ich in meiner Führungsrolle meine emotionale Echtheit gegenüber den Mitarbeitern beibehalten bzw. erreichen?

Referentin
Marianne Wintersteller,
Trainerin, Dipl.-Psychologin

Termin 14.05. und 09.06.2020 (das Seminar umfasst 2 Tage)
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 320,00 €
Anmeldung bis 10.03.2020

Das Ziel- und Reflexionsgespräch Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung

Zielgruppe Neue und erfahrene Führungskräfte aus Werkstätten und Wohneinrichtungen.

Inhalt Die Ziel- und Reflexionsgespräche bieten die Gelegenheit für Rückmeldung, Vertrauen und Kontakt. Damit Sie genau dies ermöglichen können, beschäftigen wir uns intensiv mit den drei Phasen eines Ziel- und Reflexionsgesprächs: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Dazu zählen in der Vorbereitung auf das Gespräch, sich selbst mit Urteilstendenzen auseinanderzusetzen. Während des Gesprächs vereinbaren Sie mit Ihrem Mitarbeitenden gemeinsam individuelle Ziele. Damit diese Ziele vergleichbar bleiben, werden wir uns mit den SMART Regeln befassen.

Ziele

- Vorbereitung auf ein Ziel- und Reflexionsgespräch
- Reflexion von individuellen Urteilstendenzen
- Durchführung eines Ziel- und Reflexionsgesprächs
- Ermutigung zum Austausch im Gespräch
- Erhöhung verbindlicher Ziele durch eine konkrete Nachbereitung von Ziel- und Reflexionsgesprächen

Referentin Eva-Maria Reichl,
Diplom-Pädagogin

Termin 21.04.2020
Zeit 8.30 bis 12.00 Uhr
Kosten 80,00 €
Anmeldung bis 09.03.2020

Effiziente Besprechungen
Besprechungen zielorientiert leiten, moderieren und protokollieren

Zielgruppe Fachkräfte, deren Aufgabe es ist, Besprechungen durchzuführen.

Inhalt Sie kennen folgende Situation aus Ihrem Arbeitsalltag: Sie laden zu einem Meeting oder zu einer Teambesprechung ein und alle reden kreuz und quer durcheinander. Oder Sie befinden sich in der Situation, unmotivierte Mitarbeiter vor sich zu haben, die einzig und allein auf ein schnelles Ende der Besprechung warten. Damit sich dies ändert, wird es in diesem Seminar darum gehen, Besprechungen zielorientiert und effektiv zu führen. Hier lernen Sie, wie Sie eine Gruppe moderieren und zur Beteiligung motivieren, eine Besprechung planen und durchführen und dabei zielgerichtet und effizient vorgehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie bereite ich mich auf Besprechungen vor?
- Wie gestalte ich den Ablauf sinnvoll und erfolgsorientiert?
- Wie kann ich schwierige Teilnehmer in die Besprechung einbinden?
- Welche gesprächsmotivierenden und steuernden Fragetechniken gibt es?
- Wie steuere ich Diskussionen effektiv und effizient?
- Wie erreiche ich eine innere Sicherheit in Gesprächssituationen?

Referentin Stefanie Fisch,
Beraterin, Dipl.-Sozialpädagogin

Termin 20.01.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 180,00 €
Anmeldung bis 20.12.2019

Achtsame Kommunikation im Arbeitsalltag

Zielgruppe Fachkräfte aus der Behindertenhilfe.

Inhalt

Sie kennen diese Situation? Sie hören etwas und reagieren sofort. Ihr Gegenüber reagiert ebenfalls sofort und spielt Ihnen den Ball wieder zu. Sie geraten immer tiefer in eine Spirale aus Missverständnissen und ein Wort gibt das andere. Doch ist es das, was Sie erreichen wollten? Kommunikation ist alltäglicher Teil unseres Lebens.
Wir verständigen uns mit anderen, machen unsere Überzeugungen, Werte und Ansichten klar. Die Frage ist jedoch, versteht mich mein Gegenüber auch „richtig"? Sprechen wir über das Gleiche?
Wie Sie den Kontakt zu Ihrem Gegenüber klar und verständlich gestalten und zugleich mit sich und dem anderen achtsam umgehen, ist Ziel des Seminars. Sie schärfen Ihren Blick für Beobachtungen und Bewertungen und wie Sie verschiedene Gefühle, Bedürfnisse und Bitten formulieren und anerkennen und so den Weg zu einer einfühlsamen Verständigungsbasis ebnen können.

Lernziele

- Grundlagen achtsamer und einfühlsamer Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg kennenlernen
- Unterscheidung zwischen Beobachtungen und Bewertungen erkennen
- Eigene Gefühle und Bedürfnisse erkennen und achten
- Bitten anstatt Forderungen zu formulieren

Referentin Eva Maria Reichl,
Diplom-Pädagogin

Termin 12.10.2020, Zeit: 9.00 bis 16.30 Uhr
Folgetag 30.11.2020, Zeit: 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten 180,00 €
Anmeldung bis 10.08.2020

In der Fachkraftrolle Sicherheit gewinnen – Kollegiale Beratung und Austausch

Zielgruppe Fachkräfte, Heilerziehungspfleger und Erzieher, im ersten Berufsjahr.

Inhalt

Der Wechsel aus der Rolle des Schülers in die der Fachkraft bringt für Sie verschiedene Veränderungen mit sich. Sie sind gefordert , Ihr berufliches Handeln anzupassen und sich neu zu orientieren.
Im Rahmen eines Workshops sind Sie deshalb eingeladen, folgende Themenbereiche näher zu betrachten und dadurch zusätzlich Sicherheit in Ihrer neuen Rolle zu gewinnen:

- Welche neuen Anforderungen sind für mich mit dem Rollenwechsel einhergegangen?
- Welche Faktoren erleichtern bzw. erschweren mir die Übernahme der Rolle als Fachkraft?
- Welche Aspekte und Aufgaben der täglichen Arbeit fallen mir leicht, wo habe ich an Sicherheit gewonnen?
- In welchen Bereichen möchte ich mich noch weiterentwickeln und Souveränität gewinnen?

Referentin Manuela Bauer,
Dipl.-Soz.-Pädagogin

Termin 18.02.2020
Zeit 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten 20,00 €
Anmeldung bis 10.01.2020

Die Praxisanleiter-Rolle übernehmen und erfüllen

Auftrag und Ziel des fachpraktischen Unterrichts für HEP-Schüler

Zielgruppe Heilerziehungspfleger ab dem 2.Berufsjahr, die HEP-Schüler der Stiftung Ecksberg fachpraktisch anleiten

Inhalt Praxisanleiter sind zuständig für die Schüler der Heilerziehungspflege in den fachpraktischen Unterrichtseinheiten der Ausbildung im Arbeitsalltag der Behindertenhilfe. Um diese wichtige Aufgabe gut erfüllen zu können, ist der Besuch dieser Fortbildung Voraussetzung.

Ziel

- Konzept der Ausbildungsbegleitung in der Stiftung Ecksberg kennen
- Persönliche und formale Voraussetzungen des Praxisanleiters erfüllen
- Inhalte der Einführungsveranstaltung und der Reflexionstreffen für HEP Schüler kennen und darstellen
- Zusammenarbeit mit den Fachschulen gestalten
- Störfälle in der Ausbildung erkennen und beheben

Referent Peter Voglmair,
HEP, übergeordneter Praxisanleiter

Termin 05.10.2020
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 20,00 €
Anmeldung bis 01.09.2020

Was es heißt, Führungskraft zu werden – Infoveranstaltung

Zielgruppe Fachkräfte, Heilerziehungspfleger und Erzieher mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Inhalt In dieser Veranstaltung wird das Konzept zur Qualifizierungsreihe „Führungskraft werden" vorgestellt und erläutert. Eingeladen sind Fachkräfte, Heilerziehungspfleger und Erzieherin (vorzugsweise im 3. und 4. Berufsjahr), die eine Führungsrolle anstreben.

Ziel
- Qualifizierungsreihe kennen
- Führungsverantwortung verstehen
- Voraussetzung überprüfen
- Eigene Präferenzen überdenken

Referenten Josef Kammergruber, Bereichsleitung
Renate Gaßner, Personalleitung

Termin 11.11.2020
Zeit 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 09.10.2020

Reflexionstreffen für HEP- und HEP-H-Schüler im Unterkurs

Zielgruppe
Alle HEP- und HEP-H-Schüler im 1. Ausbildungsjahr (Unterkurs), die ihren Praktikumsplatz in einer Einrichtung der Stiftung Ecksberg haben.

Inhalt
- Reflexion zu Problemen im Schulalltag
- Reflexion zu Problemen in der Praktikumsstelle
- Informationen zum Begleitprozess durch Übergeordnete Praxisanleiter (ÜPAs)
- Information zum Ausbildungsbegleitplan
- Wechselplanung
- Einführung in die Bibliotheksnutzung
- Fragen – Austausch – Anregungen

Referenten
Renate Gaßner, Personalleiterin
Peter Voglmair, übergeordneter Praxisanleiter

Termin 18.03.2020
Zeit 13.00 bis 15.00 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 09.02.2020

Reflexionstreffen für HEP-Schüler im Mittelkurs

Zielgruppe Alle HEP-Schüler im 2. Ausbildungsjahr (Mittelkurs), die ihren Praktikumsplatz in einer Einrichtung der Stiftung Ecksberg haben.

Inhalt

- Reflexion zu Problemen im Schulalltag (Motivationsloch)
- Reflexion zu Problemen in der Praktikumsstelle
- Informationen zur Facharbeit
- Erfahrungsaustausch zum 3-Monats-Praktikum

Referenten Renate Gaßner, Personalleiterin
Peter Voglmair, übergeordneter Praxisanleiter

Termin 29.06.2020
Zeit 13.00 bis 15.00 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 09.05.2020

Reflexionstreffen für HEP-Schüler im Oberkurs

Zielgruppe Alle HEP-Schüler im 3. Ausbildungsjahr (Oberkurs), die ihren Praktikumsplatz in einer Einrichtung der Stiftung Ecksberg haben.

Inhalt

- Reflexion zu Problemen im Schulalltag
- Reflexion zu Problemen in der Praktikumsstelle
- Vorausplanung der Fachkraftstelle
- Informationen zur Finanzierung der Stiftung Ecksberg

Referent Dr. Alexander Skiba, Vorstand
Stefan Reiter, Vorstand

Termin 14.01.2020
Zeit 13.00 bis 15.00 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 20.12.2019

Einführung neuer Mitarbeiter

Zielgruppe Neue Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Übergeordnete Einführung in die Stiftung Ecksberg mit folgenden Themen:

- Grundlegendes zur Einrichtung
- Leitbild, Geschichte und Positionen
- Sicherheits- und Qualitätsstandards
- Bildungsmöglichkeiten
- Pastorale Arbeit
- Präventionsstelle
- MAV
- Datenschutz und Datensicherheit
- Erste-Hilfe-Sofortmaßnahmen

Es gibt die Möglichkeit, diese Einführungsveranstaltung wahlweise im Frühjahr oder im Herbst zu besuchen.

Referenten Dr. Alexander Skiba, Vorstand; Manuela Bauer, QMB; Kathrin Bonk, Präventionsbeauftragte; Ann-Kathrin Lenz-Honervogt, Pastoralreferentin; Maria Schmitt, Fortbildung; Schulungsleiter der Malteser; Ralf Müller, MAV; Stefan Bachmann, Datenschutzbeauftragter

Termin 06.04.2020

Zeit 8.30 bis 15.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung Neue Mitarbeiter werden eingeladen

Das HMB-W-Verfahren
Workshop 1 zum Gesamtplanverfahren

Zielgruppe Mitarbeiter, die am Gesamtplanverfahren beteiligt sind.

Ziel Das Gesamtplanverfahren, im Spannungsfeld zwischen Kostenbetragungsverfahren und personenzentrierter Hilfeplanung.
In diesen Workshops lernen die Teilnehmerinnen die verschiedenen Gesichtspunkte des Gesamtplanverfahrens kennen, sowie deren Umsetzung bei der täglichen Arbeit.

Inhalte

- Kurze Einführung für neue Mitarbeiterinnen: Aufbau des Gesamtplanverfahrens; welches Formular wird wann benötigt
- Die Einschätzung des Hilfebedarfs nach dem HMB-W-Verfahren wird aufgefrischt und vertieft (HMB-Items, Aktivitätsprofil, Hilfebedarfsbestimmung; bei welchen Items ist die Bewertung/Beurteilung/Erwartung des Bezirks unklar?).
- Übungsteil: Durchführung einer Ist-Erhebung der Lebenssituation und der Ressourcen

Dieser Workshop findet nur statt, sofern die aktuellen Instrumente des Gesamtplanverfahrens noch auf absehbare Zeit Verwendung finden.

Referent Thomas Heindl,
Fachdienst

Termin 16.03.2020
Zeit 13.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung bis 10.02.2020

Ziel- und Maßnahmenformulierung Workshop 2 zum Gesamtplanverfahren

Zielgruppe Mitarbeiter, die am Gesamtplanverfahren beteiligt sind.

Inhalte

- Bedarfsermittlung unter Berücksichtigung der Wünsche und Ziele der jeweiligen Person
- Was sind Einrichtungsziele? Welche Ziele haben die Klienten? Wie geht man mit Zielkonflikten zwischen Klienten und Betreuern um? Was sind realistische Ziele unter dem SMART-Aspekt?
- Formulierung von geeigneten Zielen (Unterscheidung zwischen Zielen und Maßnahmen)
- Maßnahmenplanung und passende Dokumentation
- Evaluation des Zielerreichungsgrades und der Wirksamkeit der Maßnahmen
- Übungsteil, Kleingruppenarbeit
- Ziele aus den Begleitplanungen können gerne mitgebracht werden

Dieser Workshop findet nur statt, sofern die aktuellen Instrumente des Gesamtplanverfahrens noch auf absehbare Zeit Verwendung finden.

Referent Thomas Heindl, Fachdienst

Termin 17.03.2020
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung bis 10.02.2020

Einführung in die Arbeit mit TOPSOZ

Zielgruppe

Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, welche noch nicht mit TOPSOZ und Behindertenhilfe Assistent arbeiten.
Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC und Office müssen vorhanden sein.

Inhalt

Es wird vermittelt, welche Daten in TOPSOZ sind und wer Daten erfasst. Gezeigt wird die Erfassung von Daten wie:

- Stammblätter
- Kontaktpersonen
- Ärzte
- Metzlerbogen usw.

Im Behindertenhilfe-Assistenten werden im Gruppenbuch Terminserien angelegt und quittiert, Vorkommnisse, Planung und Evaluation erfasst und das Übergabeprotokoll geschrieben.
Die Pflegedokumentation behandelt Erfassung und Ausdruck von Medikamenten, Impfungen, Vitalwerten, Dekubitus und Wunden.
Das Tagebuch mit Bedarfsmedikation wird angelegt.

Referent Raphael Klinger,
EDV-Administrator

Termine A: 01./02.04.2020, B: 07./08.10.2020
Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten 20,00 €
Anmeldung bis jeweils 6 Wochen vor Termin

Auswertungscenter TOPSOZ

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, die bereits mit TOPSOZ und Behindertenhilfe Assistent arbeiten.

Inhalt Es wird gezeigt, welche Daten sich in TOPSOZ befinden und wie sie auszuwerten sind.
Gezeigt werden Standardauswertungen und variable Personenauswertung und wie diese z.B. in WORD oder EXCEL zu transportieren sind.
Die Suchleiste im Behindertenhilfe-Assistenten wird erklärt und die Daten werden selektiert.
Anwendungen und Filtern im EXCEL werden gezeigt.

Referent Raphael Klinger,
EDV-Administrator

Termin 12.11.2020
Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung bis 15.09.2020

Geheimnisse des QM-Handbuchs

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Im Zentrum des Qualitätsmanagementsystems stehen die Menschen mit Behinderung. Ihre Bedarfe, Bedürfnisse und Kompetenzen sind der Ausgangspunkt unserer Arbeit. Ihre Zufriedenheit ist unser Maßstab. Das QM-Handbuch ist dabei ein Hilfsmittel, um qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können. Aus diesem Grund ist es wichtig, die innere Logik des Handbuchs zu kennen.

Unter anderem beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:
- Wie ist das QM-Handbuch aufgebaut?
- Wie finde ich schnell die Dokumente, die ich suche?
- Was verbirgt sich hinter einzelnen Begrifflichkeiten?
- Welche Dokumente sollte ich kennen?

Ziel
- Kennenlernen der Systematik des QM-Handbuchs
- Erleichterung des Umgangs mit dem QM-Handbuch

Referentin Manuela Bauer,
Dipl.-Sozialpädagogin, QMB

Termine A: 11.05.2020, B: 17.11.2020
Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 01.04.2020 oder 06.09.2020

Schulung zur PC-Kasse

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, die für die Verbuchung der Kasse zuständig sind.

Inhalt Es werden grundsätzliche Informationen zu Buchung von Belegen und Programmanwendungen gegeben.
Der Monatsabschluss wird gezeigt, allgemeine Tipps werden gegeben und Fragen beantwortet.

Referentin Tanja Buchner,
Steuerfachwirtin

Termine A: 27.02.2020, B: 27.11.2020
Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 15.01.2020 oder 06.10.2020

Laudato si – Umweltschutz als Herausforderung und Auftrag

Zielgruppe

Führungskräfte, ihre Stellvertreter und alle am Umweltschutz interessierten Mitarbeiter.

Ein Workshop zum umweltbewussten Handeln in der Stiftung Ecksberg.

Inhalt

- Impulse aus der Enzyklika „Laudato si" für unseren Betreuungs- und Arbeitsalltag
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit – konkrete Handlungsansätze in der Stiftung Ecksberg

Ziele

- Information über ökologische Zusammenhänge
- Motivation zu umweltbewusstem Verhalten
- Eröffnung von konkreten Handlungsspielräumen

Referenten Manuela Bauer, Umweltbeauftragte, Dipl.-Sozialpädagogin
Ann-Kathrin Lenz-Honervogt, Pastoralreferentin

Termin 08.07.2020
Zeit 8.30 bis 12.00 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung bis 20.05.2020

Glaube kompakt

Zielgruppe Neue Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt In diesem Kurs wollen wir uns über unseren Glauben, unsere Zweifel, unser Wissen und Unwissen unterhalten.
Manche Informationen über das „Katholisch-Sein" werden vielleicht neu für Sie sein, manches ist Ihnen vertraut.
In jedem Fall ist es wichtig über die eigene Religion Bescheid zu wissen.
Dazu soll der Kurs beitragen.

Ein Kurs umfasst 3 Nachmittage.

Referentin Ann-Kathrin Lenz-Honervogt,
Pastoralreferentin

Termine Kurs A: 13./20./27. 01.2020, 13.00 bis 16.00 Uhr
Kurs B: 06./13./20.10.2020, 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten 20,00 €

Anmeldung bis 4 Wochen vor Termin

Aufsichtspflicht und Haftung in der Behindertenhilfe

Zielgruppe Führungs- und Fachkräfte in der Behindertenhilfe.

Inhalt Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Aufsichts- und Haftungsfragen bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung, auch im Rahmen der Anwendung von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen. Grundlegende Rechtsbegriffe wie „Rechtsfähigkeit", „Geschäftsfähigkeit", „Deliktfähigkeit", „Betreuung" und „Unterbringung" sowie „Anwendung freiheitsbeschränkender Maßnahmen" werden geklärt. Aufsichts- und Haftungsfragen im Verhältnis zu geschädigten Dritten sowie zum Betreuten werden erläutert. Zudem wird auf strafrechtliche Aspekte und Versicherungsmöglichkeiten eingegangen.
Konkrete Fälle aus der Rechtsprechung werden bearbeitet und diskutiert.

Ziele
- Vermittlung der rechtlichen Grundlagen
- Klärung von Begriffen
- Einordnung der Bedeutung und Auswirkungen für die praktische Arbeit
- Gewinnen von Handlungssicherheit

Referent Alban Westenberger,
Fachanwalt für Sozialrecht und Versicherungsrecht

Termin 19.03.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 110,00 €
Anmeldung bis 02.02.2020

ICF – Grundlagen und Anwendung

Zielgruppe Führungs- und Fachkräfte in der Behindertenhilfe.

Inhalt Die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit, WHO 2001) hat sich in der Rehabilitation und der deutschen Sozialgesetzgebung etabliert. Obwohl das bio-psycho-soziale Modell als auch die einzelnen Items nicht grundsätzlich neue Impulse setzen, bietet die Anwendung der Klassifikation neue Impulse und Strukturhilfen für die Arbeit. Die Umsetzung in die konkrete Arbeit ist nicht trivial und benötigt einen gewissen Aufwand. Die dahinterliegende Systematik ist in allen Anwendungsbereichen identisch. Der Hintergrund und Theorie dieser von der WHO entwickelten Klassifikation wird aufgezeigt und die konkreten Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.
Rentenversicherungsträger, Krankenkassen, örtliche und überörtliche Sozialhilfeträger stellen Ihre Berichtssysteme und Evaluationsverfahren auf das Rehabilitations- und Behinderungsverständnis dieser Klassifikation um oder haben dies bereits vollzogen. Diese Entwicklung wird durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) und den veränderten Behinderungsbegriff weiter gefördert.
Nutzen für die Teilnehmenden:

- Verständnis des bio-psycho-sozialen Modells der ICF
- Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten der ICF
- Verankerung des Teilhabegedankens in der Reha-/Teilhabe-/Förderplanung
- Anwendungssicherheit bei den Konzepten der ICF
- Einblick in die Item-Struktur der ICF

Referent Michael Bräuning-Edelmann, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation psychisch kranker Menschen e.V.

Termin 28.05.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 110,00 €
Anmeldung bis 20.03.2020

Präventionsrichtlinien zur Sexualpädagogik

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Der Vortrag informiert über sexualisierte Gewalt und Missbrauch, die Aufgaben und Tätigkeiten der Präventionsbeauftragten sowie die Verhaltensrichtlinien auf Grundlage des QM. Es besteht die Möglichkeit zur Diskussions- und Fragerunde.

Ziele

- Aufgaben und Tätigkeit der Präventionsstelle kennen
- Präventionsrichtlinien kennen
- Handlungssicherheit, bezüglich der sexualpädagogischen Herausforderungen im Betreuungsalltag erwerben

Referentin Kathrin Bonk,
Präventionsbeauftragte

Termine 05.03.2020, 9.00 bis 10.30 Uhr; 21.04.2020, 9.00 bis 10.30 Uhr
26.10.2020, 14.00 bis 15.30 Uhr; 24.11.2020; 13.00 bis 14.30 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 4 Wochen vor Termin

Motivierende Gesprächsführung

Zielgruppe Mitarbeiter in Wohneinrichtungen und Werkstätten in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Inhalt MI (Motivational Interviewing) ist ein pragmatischer, vergleichsweise schnell zu lernender (Beratungs-)Ansatz, um Menschen für Veränderung zu gewinnen und diesen Prozess zu unterstützen ohne sich dabei zu verausgaben (Burnout Gefahr).
MI hat aus dem Suchtbereich kommend international eine Art Siegeszug in den verschiedensten Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens angetreten.
MI ist das Mittel der Wahl, wenn Menschen zur Veränderung eines schädigenden Verhaltens (noch) nicht bereit sind – sei es, dass sie (noch) kein Problembewusstsein haben oder sie in ihrer eigenen Ambivalenz feststecken und/oder keine Zuversicht besitzen, eine positive Veränderung erreichen zu können.

Ziel Vermittlung von Definitionen, Prinzipien, Zielen, Methoden, Grundhaltungen und Menschenbild im MI.

Referent Alexander Ottlik,
Dipl.-Psychologe

Termin 18./19./20.05.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 300,00 €
Anmeldung bis 13.03.2020

Methoden einer personenzentrierten Handlungsweise

Zielgruppe Mitarbeiter der Behindertenhilfe.

Inhalt Die Persönliche Zukunftsplanung (PZP) ist ein methodischer Ansatz, der Menschen hilft, ein Bild der eigenen Zukunft zu entwickeln, sich mit den eigenen Stärken und Träumen auseinanderzusetzen und die eigene Lebensqualität zu überprüfen.
Personenzentriertes Denken und Arbeiten bietet viele kleine Methoden. Auch innerhalb einer Organisation muss überlegt werden, wie Menschen immer mehr echte Wahlmöglichkeiten bekommen, wie sie erleben können, Teil einer Gesellschaft zu sein.
Methoden der PZP helfen nicht nur Individuen, sondern auch Teams dabei, sich mit der Zukunft auseinanderzusetzen:

- Was bedeutet Inklusion für unser Angebot, für unseren Standort?
- Wie kann ich als Mitarbeiter dazu beitragen, dass Inklusion gelingt?
- Wie können wir uns mit kleinen und großen Impulsen auf den Weg machen, damit Teilhabe gelingen kann?

Ziel Grundlagen der PZP werden vermittelt und verschiedene Arbeitsmethoden ausprobiert.

Referentin Nicolette Blok, Systemische Beraterin, PZP-Moderatorin, langjährige Führungs- und Projekterfahrung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Mutter eines Sohnes mit Behinderung
Termin 06./07.05.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 200,00 €
Anmeldung bis 08.03.2020

Verbale Deeskalation – Wissensvermittlung im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Zielgruppe Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen für geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen.

Inhalt

Der professionelle Umgang mit aggressiven und herausfordernden Verhaltensweisen bei Menschen mit Behinderung im Alltag erfordert entsprechende Kompetenzen.
ProDeMa® (Professionelles Deeskalationsmanagement) ist ein umfassendes Konzept zum professionellen Umgang mit Gewalt und Aggression in Institutionen der Behindertenhilfe.

- Verhinderung (Verminderung) der Entstehung von herausfordernden Verhaltensweisen
- Verhinderung von Eskalation durch professionelle Grundhaltungen im Umgang mit Aggressionen und durch verbale oder nonverbale Deeskalationstechniken

Sie lernen in diesem Seminar Grundlagen und Möglichkeiten zum Umgang mit hocherregten Menschen kennen sowie auch das Präventionskonzept mit den Inhalten der Deeskalationsstufen. Unter Berücksichtigung von Sprach-, Kognitions- und Entwicklungsniveaus werden kommunikative und nonverbale Deeskalationstechniken erarbeitet und dann in Trainingssituationen geübt und reflektiert.

- Professionelles Deeskalationsmanagement bei Aggression und Gewalt
- Aggressionsauslösende Reize
- Wahrnehmung, Interpretation und Bewertungsfehler
- Verbales Deeskalationstraining mit Situationstraining

Referent Philipp Diermaier,
Trainer ProDeMa®

Termin 07./08.04.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 300,00 €
Anmeldung bis 01.03.2020

Die jungen Wilden – Verhaltensauffälligkeiten, Hintergründe, Bewältigungsstrategien

Zielgruppe Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen für psychisch, geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen.

Inhalt Eine neue Generation fordert pädagogisches Personal immer mehr heraus. Fast alle Einrichtungen der Behindertenhilfe melden seit geraumer Zeit einen starken Anstieg von Bewohnern mit Verhaltensauffälligkeiten.
Im Seminarverlauf werden zunächst gesellschaftliche und individuelle Hintergründe des Anstiegs von für die Umwelt problematischen Verhaltensweisen aufgezeigt.
Im zweiten Teil besteht die Möglichkeit zur Gruppenarbeit an ausgewählten Fällen, um Lösungen im Umgang mit verhaltensoriginellen Klienten zu finden.

Referent Joachim Huber-Rypacek,
M.A. Dozent für Psychologie und Psychiatrie

Termin 23.09.2020
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis 15.07.2020

Umgang mit Provokation, Verweigerung und grenzüberschreitenden Verhaltensweisen

Zielgruppe Mitarbeiter aus der Behindertenhilfe.

Inhalt Provokation, Verweigerung und grenzüberschreitende Verhaltensweisen gehören inzwischen häufig in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung zum pädagogischen Alltagsgeschäft. Auf der Suche nach einem adäquaten Lösungsrezept wird auf Helferseite oftmals die Erfahrung gemacht, dass altbewährte pädagogische Interventionen nicht zu einer Beruhigung der Situation führen, sondern die Helfer immer wieder an fachliche und persönliche Grenzen stoßen, die eine weitere Eskalation im Umgang mit den Menschen mit Beeinträchtigungen verursachen. Provokation, Verweigerung und grenzüberschreitende Verhaltensweisen seitens der Menschen mit Beeinträchtigungen sind oft Ausdruck von emotionaler Not oder unerfüllten Bedürfnissen, die in der Folge nur noch in Form von Aggression, Grenzüberschreitung oder latent aggressiver Passivität kanalisiert werden können. Anstelle von allgemeingültigen Rezepten werden in dem zweitägigen Seminar Verstehens- und Herangehensweisen erarbeitet, die provokantes, verweigerndes und grenzüberschreitendes Verhalten zu entschlüsseln helfen.

- Ausdrucksformen emotionaler Not und unerfüllter Bedürfnisse
- Biografische Erkenntnisse im Rahmen der Anamnese und Angehörigenarbeit
- Stressphysiologie und psychoneurologische Grundlagen von Verhaltensmustern
- Selbstmanagement in Anspannungssituationen
- Emotionales Entwicklungsstufenmodel (A. Dosèn) Praxisorientierte Fallarbeit

Referent Stefan Koch,
Dipl.-Psychologe; KiBAConMa-Trainer

Termin 29./30.01.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 180,00 €
Anmeldung bis 20.12.2019

Messies – ein Versuch zu verstehen

Zielgruppe Menschen, die beruflich mit Messies zu tun haben.

Inhalt Die Anzahl der Menschen mit Messie-Syndrom nimmt immer mehr zu. Aus diesem Grund steigt bei den Menschen, die beruflich mit Messies zu tun haben, das Bedürfnis, dieses Verhalten zu verstehen.
Ziel des Seminars ist, das Messie-Syndrom zu verstehen, um mit den Betroffenen besser umgehen zu können und sowohl die Betroffenen als auch deren Angehörige bezüglich Hilfe-Möglichkeiten informieren zu können.
Anhand von Fallbeispielen soll die Kommunikation mit den Betroffenen verbessert werden und die Bereitschaft seitens der Betroffenen, Hilfe anzunehmen, erhöht werden.

Referent Michael Schröter
Messie-Wohnraumrückgewinnungs-Praktiker und Gründer und Leiter der Ersten deutschen Messie-Akademie
Termine 10.03.2020
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis 15.01.2020

Zusammenarbeit mit Eltern von Menschen mit Behinderung

Zielgruppe Mitarbeiter der Behindertenhilfe.

Inhalt „Das Leben wär so viel einfacher für uns, wenn da nicht die anspruchsvollen/schwierigen Eltern wären!“ Solches oder Ähnliches wird wohl schon mancher engagierte Betreuer gedacht haben. Tatsache ist aber: Im Leben von Menschen mit Behinderung können Familie und vor allem Eltern einen ganz anderen und wesentlich länger wirksamen Einfluss auf alle Fragen der Lebensgestaltung haben. Inklusion ohne Berücksichtigung dieser Wirkung geht also kaum. Damit das vielleicht etwas besser funktioniert sollen die folgenden Fragen bearbeitet werden:

- Was macht Eltern von Menschen mit Behinderung so besonders?
- Wie sind sie zu dem geworden, was sie sind?
- Wie kann ich meine eigenen Vorurteile und Annahmen rund um Angehörige hinter mir lassen?
- Wie kann ich Angehörige als Ressource wahrnehmen?
- Wie gelingt gewinnbringende Arbeit mit Angehörigen?

Referentin Nicolette Blok,
Systemische Beraterin, PZP-Moderatorin, Mutter eines Sohnes mit Behinderung
Termin 06./07.10.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 200,00 €
Anmeldung bis 08.09.2020

Einführung in die Unterstützte Kommunikation – UK

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt

- Körpereigene Kommunikation
- Gebärden
- Piktogramme und Bilder
- Umfeldsteuerung
- Elektronische Kommunikationshilfen
- Leichte Sprache
- TEACCH

Die einzelnen Themen werden mit Hilfe des Positionspapiers und Selbsterfahrung vorgestellt und verdeutlicht.

Referentinnen Bettina Deißenböck, Fachdienst
Andrea Jändl, Fachdienst

Termin 23.04.2020 und 22.10.2020
Zeit 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten 80,00 €
Anmeldung bis 20.02.2020

UK-Schulung für Fortgeschrittene

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen mit UK-Grundkenntnissen.

Inhalt

- Arbeiten im Boardmaker-Programm
- Gezieltes Arbeiten mit UK-Apps
- Fallbeispiele
- Gezielter Einsatz von leichter Sprache
- Erstellen von Strukturhilfen

Die einzelnen Themen werden mit Hilfe von Kleingruppenarbeiten, offenen Diskussionsrunden und praktischem Arbeiten verinnerlicht. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch ist dabei ein wichtiger Bestandteil dieser Fortbildung.

Referentinnen Bettina Deißenböck, Fachdienst UK
Andrea Jändl, Fachdienst UK

Termin 30.06.2020
Zeit 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten 80,00 €
Anmeldung bis 20.04.2020

Das iPad in der Unterstützten Kommunikation

Zielgruppe	Mitarbeiter, die mit Hilfe des iPads unterstützt kommunizieren wollen.
Inhalt	In diesem Workshop werden auf dem iPad die gängigsten Apps zur Unterstützten Kommunikation vorgestellt. Die Apps können ausprobiert werden und sinnvolle Einsatzmöglichkeiten diskutiert werden. Die Anwendung wird erklärt und geübt.
Ziel	Einsatz von Apps kennenlernen.

Referentinnen	Bettina Deißenböck, Fachdienst Andrea Jändl, Fachdienst
Termin	22.06.2020
Zeit	9.00 bis 11.00 Uhr
Kosten	20,00 €
Anmeldung	bis 20.04.2020

Das kleine 1x1 der Sexualpädagogik

Zielgruppe	Mitarbeiter, die in der Betreuung tätig sind.
Inhalt	Sexualpädagogische Arbeit kann Teil des Alltags in der Betreuung sein, ohne dabei mehr Aufwand zu bedeuten. Mit Blick auf die Entwicklung der Sexualität erarbeiten wir Maßnahmen und Methoden dazu.
Ziele	● Information über die Entwicklung der Sexualität ● Verständnis für die Individualität der Sexualität ● Erarbeitetes soll im Arbeitsalltag umgesetzt werden

Referentin	Kathrin Bonk, Sexualpädagogin/HEP/Präventionsbeauftragte
Termin	27.04.2020
Zeit	9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten	20,00 €
Anmeldung	bis 15.02.2020

Jetzt verstehe ich Dich! Selbsterfahrung

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Durch das Erleben von verschiedenen Alltagssituationen (z.B. Essenssituation) oder Einschränkungen versuchen wir uns in die Erlebens- und Gefühlswelt der Menschen mit Beeinträchtigung hineinzuversetzen.

Ziele
- Erweiterung der Empathie
- Selbsterkenntnis des eigenen Empfindens
- Selbsterkenntnis des eigenen Handelns
- Erarbeiten von Kompromisslösungen

Referentinnen Bettina Deißenböck, Fachdienst,
Jessica Hansmann, HEP, GL

Termine 30.04.2020 oder 29.10.2020
Zeit 9.00 bis 13.00 Uhr
Kosten 50,00 €
Anmeldung bis 01.03.2020 oder 01.09.2020

Die Erlebniswelt Snoezelenraum – Einführung in die Arbeit mit dem Snoezelenraum

Zielgruppe Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen für psychisch, geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen.

Inhalt Workshop für Personen, die den Snoezelenraum in der Arbeit mit den Betreuten einsetzen möchten.

- Technik und fachgerechte Nutzung von Licht- und Klangeffekten im Snoezelenraum
- Pädagogisches für die Nutzung
- Selbsterfahrung und Auseinandersetzung mit eigener Wahrnehmung

Lernziel Vermittlung von Grundkenntnissen, die zur selbständigen Arbeit und zur Nutzung des Snoezelenraums befähigen

Referentin Rosemarie Winkler, Bewegungspädagogin

Termin 08.05.2020
Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung bis 10.04.2020

Einführung in die Arbeit mit dem Wasserklangbett

Zielgruppe Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen für psychisch, geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen.

Inhalt Workshop für Personen, die das Wasserklangbett in der Arbeit mit den Betreuten einsetzen möchten.

- Technik und fachgerechte Nutzung des Wasserklangbettes
- Pädagogisches für die Nutzung
- Selbsterfahrung und Auseinandersetzung mit eigener Wahrnehmung

Ziel Vermittlung von Grundkenntnissen, die zur selbstständigen Arbeit mit dem Wasserklangbett befähigen.

Referentin Rosemarie Winkler, Bewegungspädagogin

Termin 15.05.2020
Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung bis 10.04.2020

SinnesART – Ausdrucksmalen

Zielgruppe Künstlerisch-handwerklich Schaffende, Berufstätige aus sozialen Arbeitsfeldern.

Inhalt Sie lernen in dieser Fortbildung das freie Malen mit Gouachen und Acrylfarben auf Leinwand kennen. Die Stufen eines schöpferischen Prozesses werden erläutert und gemeinsam beobachtet. Übungen aus dem künstlerische „Warm up" inspirieren Sie zu einem Anfangs-Arbeitsimpuls oder gar zu einem Thema.
In gemeinsamen, wertschätzenden Bildbesprechungen erhalten Sie Informationen zur malerischen Kompositionslehre und Anregung in Ihrem Malprozess. Sie trainieren die Haltung des inneren Gewahrsein, um Ihrer Intuition zu vertrauen, sich für Inspirationen (eigene Ideen) zu öffnen und Ihre Imaginationskraft zu entwickeln.

Ziele
- Schöpferisch sein mit allen Sinnen
- Konzentration – Achtsamkeit – Inspiration und Intuition
- Ureigene Impulse erforschen
- Eine Bildkomposition entwickeln
- Selbstbewusstsein und Mut für Eigeninitiative stärken
- Eine Ressource für den beruflichen und privaten Alltag schaffen

Methodik Praxisanleitung, künstlerische Übung bzw. bewegte Meditation.

Medien Acrylfarben, Gouachen, Spachtelmaterial, Keilrahmen werden mitgebracht oder vorbestellt.

Referentin Karin Dressler, Kunsttherapeutin
Termin 26./27.06.2020
Zeit Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort Gasthaus Maier, Gallenbach 34, 84574 Taufkirchen
Kosten 160,00 €
Anmeldung bis 15.04.2020

Scherbenabende – Kreative Entspannung mit Ton

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg und Interessierte.

Inhalt An vier Abenden wollen wir gemeinsam mit dem Werkstoff Ton gestalten. Werkstücke und Kunstwerke entstehen nach eigenen Ideen. Jeder wird bei Bedarf mit Rat und Tat unterstützt.
Es werden drei Abende zum Töpfern angeboten. Am vierten Termin werden die gebrannten Werkstücke glasiert.

Ton/Glasuren und Werkzeuge sind vorhanden. Bitte unempfindliche Kleidung mitbringen.

Referentin Helga Gassenhuber, HEP
Termine jeweils am Donnerstag; 22.10.2020 / 29.10.2020 / 05.11.2020 und 19.11.2020
Zeit 17.00 bis 19.00 Uhr
Kosten 20,00 € sind vom Teilnehmer zu tragen, keine Arbeitszeit
Anmeldung bis 09.09.2020

„Bei uns passiert das nicht!“ Grenzüberschreitungen in helfenden Berufen

Zielgruppe Alle Berufe, die in der Pflege von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, in der Behindertenhilfe und Altenpflege etc. beschäftigt sind.

Inhalt Verschiedenste Ursachen struktureller wie auch persönlicher Natur, können dazu führen, dass sich der Antrieb des „Helfen-Wollens“ in sein Gegenteil kehrt und aus Helfern Aggressoren werden, die die ethischen Grenzen Ihres Handelns überschreiten.
Es soll gemeinsam erarbeitet werden, was mögliche Ursachen sind, wie wir bei uns selbst aber auch bei anderen Hinweisen auf Grenzverletzungen frühzeitig erkennen können und welche Schritte daraus abzuleiten sind. Es wird auf der Basis der Erfahrungen der Teilnehmer erarbeitet, welche Hilfestellungen für notwendig erachtet werden, um die herausfordernde Tätigkeit mit schutzbedürftigen Menschen ohne Ermüdungs- und Überforderungssymptome bewältigen zu können.
Ziel ist es, das Tabu rund um das Thema Grenzverletzungen gegenüber Schutzbefohlenen zu brechen und damit Sicherheit zu vermitteln.

Referent Peter Jacobs,
Beratung für Personen und Institutionen im Gesundheitswesen

Termin 22.10.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 130,00 €
Anmeldung bis 01.09.2020

Pflege Basics

Zielgruppe Mitarbeiter in der Behindertenhilfe ohne Pflegeausbildung.

Inhalt In dieser Veranstaltung wird Basiswissen zu pflegerischen Tätigkeiten für Personen ohne entsprechende pflegerische Grundausbildung vermittelt. Praktische Übungen und Selbstreflexion sollen dabei helfen, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Über die Pflegetechniken hinaus geht es darum, für das Thema Berührungsqualität als wichtige Voraussetzung für eine gute Pflege zu sensibilisieren.
Es geht vor allem um folgende Schwerpunkte:

- Grundkenntnisse zur Körperpflege (v.a. Ganzkörperwäsche)
- Schulung der Krankenbeobachtung
- Kennenlernen von einigen wichtigen vorbeugenden Maßnahmen (Prophylaxen)
- Pflege von inkontinenten Bewohnern (u.a. Hautpflege und Umgang mit Einlagen)
- Berührung-Nähe-Distanz als Grundvoraussetzung für achtsame Pflege

Referentin Gerti Huber,
Diplom-Pflegewirtin

Termin 10./11.02.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 200,00 €
Anmeldung bis 20.12.2019

Rückengerechtes Heben und Tragen

Zielgruppe Mitarbeiter aus den Wohngruppen, Förderstätten und Werkstätten, die pflegerische Aufgaben haben.

Inhalt Im Pflegealltag müssen Transfers schnell gehen. Oft bleibt keine Zeit, auf die eigene Körperhaltung zu achten oder sich dem Tempo des Betreuten anzupassen.
In Anlehnung an das Bobath und Kinästhetik Konzept werden in einem praktischen Kurs rückenschonende Transfer- und Lagerungsmöglichkeiten vermittelt.
Der Einsatz von Hilfsmittel hat dabei ebenso eine wichtige Funktion wie die Optimierung des Arbeitsplatzes.
Spezielle Techniken und Bewegungsübergänge können ausprobiert und geübt werden.

Referent Michael Daschner,
Ergotherapeut

Termin 07.07.2020
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis 01.05.2020

SEE-D – Sozio-Emotionale Entwicklung – Diagnostik

Erhebung des emotionalen Entwicklungsniveaus

Zielgruppe Mitarbeiter aus den Wohngruppen, Förderstätten und Werkstätten der Behindertenhilfe.

Inhalt Auffälliges Verhalten ist häufig durch einen unausgeglichenen oder verzögerten emotionalen Entwicklungsstand erklärbar. Diagnostiziert man diesen, können wir Verhaltensauffälligkeiten neu wahrnehmen und anders reagieren. Betreuungskonzepte auf dieser Grundlage können auch helfen, auf unspezifische medikamentöse Behandlungen zu verzichten.
Die Erhebung der Sozio-Emotionale Entwicklung anhand des „SEE-D" erfordert eine intensive Beschäftigung mit dem einzelnen Menschen, verdeutlicht Grundbedürfnisse und liefert gut nachvollziehbare Erklärungsansätze für auffälliges Verhalten.

Schwerpunkte
- Die emotionale Entwicklung im Überblick
- Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Vorstellung pädagogischer Interventionen

Referentin Kordula Kraus,
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin 28.04.2020
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis 01.03.2020

Einführung in die Trauma Beratung/ Trauma Pädagogik

Zielgruppe

Mitarbeiter der Arbeit mit psychisch kranken und/oder geistig behinderten Menschen.

Inhalt

- Begriffsklärung: was ist ein Trauma, was sind die Folgen? Monotrauma, Bindungs- und Beziehungstrauma, primäre und sekundäre Traumatisierung
- Gemeinsamkeiten und Abgrenzung von Traumatherapie und Trauma Beratung/Trauma Pädagogik
- Historischer Wandel in der Bewertung von Psychotraumata, im Fokus Menschen mit geistiger Behinderung, psychischer Erkrankung/ lebensverändernde Erkrankungen/Unfälle, soziale Benachteiligung
- Neurobiologische/neurophysiologische Grundlagen und deren Auswirkungen auf innerpsychische Prozesse, Lern- und Konzentrationsfähigkeit, soziales Verhalten
- Traumaspezifische Haltung, Methoden und Interventionen der Trauma Beratung/Trauma Pädagogik
- Kleine, leicht umzusetzende Übungen werden gezeigt
- Selbstfürsorge, Burnout Prophylaxe, Psychohygiene

Ziel

- Spezifische Interventionen und Übungen kennenlernen
- Umsetzung in die jeweilige Praxis
- Sicherheit für eigenes professionelles Handeln erweitern

Referentin Marlene Biberacher,
Dipl.-Soz.-Pädagogin

Termin 19./20.03.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 150,00 €
Anmeldung bis 30.01.2020

Trauma zentrierte Psychotherapie und Trauma Beratung – Vertiefungsseminar

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, die das Grundlagenseminar besucht haben.

Inhalt
- Vertiefung der Theorie und der Methoden der Trauma zentrierten Psychotherapie
- Sicherheit für eigenes professionelles Handeln
- Fallbeispiele

Ziel
- Spezifische Interventionen und Übungen kennenlernen, Umsetzung in die jeweilige Praxis
- Sicherheit für eigenes professionelles Handeln erweitern

Referentin Marlene Biberacher,
Dipl.-Soz.-Pädagogin, Trauma-Beraterin

Termin 22.09.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis bis 30.07.2020

Zwangsstörungen

Zielgruppe Mitarbeiter, die in der Betreuung tätig sind.

Inhalt

Zwangsverhalten kann den Alltag der Betroffenen so massiv beeinflussen, dass ein normales soziales Leben nicht mehr möglich ist.
Auch in heilpädagogischen Einrichtungen können durch diese Verhaltensweisen schwerwiegende Probleme auftreten.

- Genese/Erscheinungsformen von Zwangsstörungen/Angststörungen
- Abgrenzung zu anderen psychiatrischen Störungsbildern
- Möglichkeiten und Grenzen der Therapie von Zwangsstörungen/Angststörungen
- Zwangsstörungen/Angststörungen und Alltagsbewältigung
- Fallarbeit/Falldiskussion

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Erlebenswelt des Menschen mit Zwangsstörungen zu geben. Der Alltag und kritische Situationen sollen beleuchtet werden.
Möglichkeiten zum veränderten Umgang werden aufgezeigt.

Referent Joachim Huber-Rypacek,
M.A. Dozent für Psychologie und Psychiatrie

Termin 25.05.2020
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten 50,00 €
Anmeldung bis 01.03.2020

Borderline besser verstehen

Zielgruppe Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen für psychisch und geistig beeinträchtigte Menschen.

Inhalt Hilfsangebote für Menschen mit Borderline-Erleben bilden eine der größten Herausforderungen für die Arbeit im psychosozialen Arbeitsfeld. Professionelle Bemühungen geraten dann an Grenzen, wenn es Fachleuten nicht mehr gelingt, das psychische Erleben von Betroffenen und ihre inneren Motivationen zu verstehen. Gerade Borderline-Symptome wie Selbstverletzungen, Schwarz-Weiss-Malerei oder extreme Stimmungslabilität wirken immer wieder uneinfühlbar, entstehen aber aus einer einfühlbaren emotionalen Logik. Es soll ein Verständnis für das Krankheitsbild Borderline vermittelt und Einblicke in das Erleben Betroffener und ihrer Reaktionen gegeben werden.

Ziel
- Borderline verstehbar werden zu lassen
- Absprachefähigkeit und Übernahme von Eigenverantwortung einschätzbar zu machen
- Hilfen für den Umgang mit Borderline-Klienten zu gewinnen

Referentin Anja Link,
Dipl.-Sozialpädagogin, Borderline-Trialog Kontakt- und Informationsstelle
Termin 01.07.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis 30.05.2020

Geistige Behinderung und Demenz

Zielgruppe Mitarbeiter der Behindertenhilfe in der Arbeit mit älter werdenden Menschen.

Inhalt Immer mehr Menschen mit geistiger Behinderung haben nun das Seniorenalter erreicht oder erreichen dieses in den kommenden Jahren. Dadurch ergeben sich in den Wohn- und Betreuungseinrichtungen zahlreiche neue Herausforderungen.
Insbesondere das oft frühere Erkranken von Menschen mit geistiger Behinderung an Demenzen fordert die Mitarbeiter immens heraus. Veränderte Verhaltensweisen, Abbauprozesse, aggressive Tendenzen bei den Bewohnern führen zu völlig neuen Anforderungen an das Arbeitsprofil.
Das Seminar stellt diese Veränderungen in den Mittelpunkt. Hintergründe und Verlauf der Erkrankung werden diskutiert. Betreuungskonzepte werden vorgestellt.

- Genese der Erkrankungen
- Psychobiographie, Validation, personenzentrierte Betreuung
- Stadien der Erkrankung
- Falldiskussion

Referent Joachim Huber-Rypacek,
M.A., Dozent für Psychologie und Pädagogik

Termin 04.03.2020
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten 50,00 €
Anmeldung bis 15.01.2020

Epilepsie – (k)eine unsichtbare Behinderung

Zielgruppe Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe, besonders für neue Mitarbeiter.

Inhalt Etwa jeder fünfte Mensch mit einer geistigen Behinderung ist zusätzlich auch an einer Epilepsie erkrankt. Die auch als „sekundäre Behinderung" bezeichnete, chronische Anfallserkrankung erfordert besondere Aufmerksamkeiten seitens des Erkrankten und seitens seines sozialen Umfeldes. In der Fortbildung geht es um grundlegende Aspekte wie

- Krankheitsbild Epilepsie
- Verbreitung, Ursachen, Anfallsformen und Diagnose
- Erste Hilfe
- Anfallsbedingte Gefährdung im Freizeitbereich
- Umgang mit Gefährdung in den Einrichtungen

Es werden in erster Linie Fragen aufgegriffen, die für Mitarbeiter im Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereich von Bedeutung sind. Fragen und Probleme, die „vor Ort" auftreten, werden aufgegriffen. Im Dialog werden Lösungsstrategien entwickelt.

Referentin Karin Kimmerle-Retzer, Epilepsie-Beratung

Termin 21.10.2020
Zeit 13.00 bis 14.30 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 15.08.2020

ABENA Schulung – Richtiger Einsatz von Inkontinenzprodukten

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg in der Pflege von inkontinenten Personen.

Inhalt In dieser Schulung geht es um Vermittlung von Wissen zu Inkontinenzprodukten und richtigem Einsatz in der Praxis

- Vorstellung der Inkontinenzprodukte
- Einsatzmöglichkeiten
- Handhabung und Anlegung

Referent Marco Gais,
Fachreferent ABENA

Termin 28.10.2020
Zeit 9.30 bis 11.30 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 01.10.2020

Medizinischer Stützpunkt – Einführung in die Arbeit des MSP

Zielgruppe Neue und interessierte Mitarbeiter aus den Wohnbereichen.

Inhalt In diesem Vortrag werden die Aufgaben und die Organisation des medizinischen Stützpunkts dargestellt.

Ziel
- Inhalte und Zuständigkeiten zu vermitteln,
- Spezielle Abläufe zu erkennen
- Die Organisation des MSP zu verstehen

Referentin Sieglinde Neumeier, MSP

Termin 30.09.2020
Zeit 9.00 bis 10.30 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 10.09.2020

Hygienestandards und richtiger Einsatz von Reinigungsmitteln

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg. Verpflichtend für alle Hauswirtschaftskräfte der Stiftung Ecksberg im 2-Jahres-Turnus.

Inhalt

- Hygienestandards
- Richtiger Einsatz und Verwendungszweck der Reinigungsmittel
- Umgang mit Gefahrstoffen

Ab 13.00 Uhr besteht für alle interessierte Mitarbeiter die Möglichkeit, Informationen zur korrekten Händedesinfektion zu erhalten und sie praktisch auszuprobieren.

Referenten Elfriede Lorenz, Hygienefachkraft
Manuela Bauer, QM-Beauftragte
Max Schwögler, Magazinverwaltung
Termin 12.11.2020
Zeit 9.00 bis 11.30 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung Teilnehmer werden eingeladen

Erste Hilfe für Mitarbeiter aus der Werkstatt

Zielgruppe

Ersthelfer in den Werkstätten der Stiftung Ecksberg, die im 2-Jahres-Turnus am Ersthelfer-Training teilnehmen. Das Training dauert je einen Tag.

Inhalt

- Retten aus dem Gefahrenbereich
- Notruf
- Bewusstlosigkeit
- Atemspende
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Sofortmaßnahmen
- Änderungen und Neuerungen im Erste-Hilfe-Management

Referentin Hannelore Linka, Malteser Hilfsdienst

Termin 22.01.2020, 23.01.2020, 03.02.2020, 04.02.2020, 30.03.2020, 31.03.2020, 12.05.2020

Zeit 09.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis jeweils 5 Wochen vor Termin

Erste-Hilfe-Training

Zielgruppe Ersthelfer der Stiftung Ecksberg, die im 2-Jahres-Turnus am Ersthelfer-Training teilnehmen. Das Training dauert je einen Tag.

Inhalt

- Retten aus dem Gefahrenbereich
- Notruf
- Bewusstlosigkeit
- Atemspende
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Sofortmaßnahmen
- Änderungen und Neuerungen im Erste-Hilfe-Management

Referenten Hannelore Linka,
Malteser Hilfsdienst

Termine 13.05.2020, 29.09.2020, 04.11.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung bis jeweils 5 Wochen vor Termin

Erste-Hilfe-Lehrgang

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Stiftung Ecksberg, die mehr als 3 Jahre kein Ersthelfer-Training besucht haben und neue Mitarbeiter, die zum betrieblichen Ersthelfer ausgebildet werden.
Der Lehrgang umfasst einen Tag mit 9 Unterrichtseinheiten. Die Teilnehmer des Lehrgangs erhalten die Bestätigung als betrieblicher Ersthelfer. Der Kurs wird von der Berufsgenossenschaft anerkannt.

Inhalt

Der Erste-Hilfe-Grundlehrgang ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen.

Referentin Hannelore Linka,
Malteser Hilfsdienst

Termine Frühjahr: 14.05.2020, Herbst: 03.11.2020
Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung bis 12.02.2020 oder 12.09.2020

Erste Hilfe am Kind für Schulbegleiter

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, die in der OBA als Schulbegleiter tätig sind.

Inhalt Erste Hilfe am Kind wendet sich speziell an die Schulbegleiter in der OBA, die mit Kindern zu tun haben. Bei diesem Lehrgang werden Sie in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen geschult.
Weitere Themen sind:

- Knochenbrüche
- Schock
- Kontrolle der Vitalfunktionen
- Stabile Seitenlage
- Beatmung
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Vergiftungen

Sie erlernen die Versorgung bedrohlicher Blutungen bei Kindern, aber auch die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, die bei Atemstörungen und Störungen des Herz-Kreislauf-Systems zu treffen sind.

Referenten des Malteser Hilfsdienstes

Termin 08.06.2020
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung bis 15.05.2020

Resilienz – Schlüssel zu mehr innerer Stärke

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt

Als Resilienz bezeichnen Fachleute die Fähigkeit, Krisen im beruflichen sowie im privaten Umfeld nicht nur zu bewältigen, sondern auch gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Resiliente Menschen verfügen über effektive Handlungsmuster, um in Krisensituationen handlungsfähig zu bleiben und so wieder in einen Zustand des Wohlbefindens zurückzufinden.
Steigen Sie ein! Denn Resilienzfähigkeit ist ein wesentlicher Faktor für Ihr Wohlergehen und Ihre Gesundheit. Resilienz bedeutet aktive Stressbewältigung und Burn-out-Prophylaxe, eine Kernkompetenz für Ihre Zukunft.
In diesem Seminar lernen Sie die sieben Gesunderhaltungskräfte näher kennen und bekommen einen ersten Eindruck davon, wie Sie Ihre eigenen Ressourcen aktivieren und Ihre individuelle Widerstandskraft erhöhen können.

Ziele

- Sie können Ihre eigenen Resilienz-Ressourcen einschätzen
- Sie erfahren, wie Sie mithilfe der sieben Schlüsselfaktoren Ihre seelische Widerstandskraft stärken können
- Durch verschiedene Übungen lernen Sie, Ihr Denken und Handeln bewusst förderlich zu gestalten

Referentin Ingrid Walter-Kühfuss,
Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Coach

Termin 18.06.2020
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 150,00 €
Anmeldung bis 15.04.2020

„Wer hat schon gerne Stress?“

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Stress ist ein individuelles Phänomen und zugleich gesellschaftlich weit verbreitet. Daher gilt es, sich immer wieder Zeit zur Regeneration zu verschaffen und sich zu erholen. Was wirkt in Stresssituationen auf Sie ein und welche Veränderungen können wir zugunsten der eigenen physischen wie psychischen Gesundheit vornehmen? Stress ist ein biochemischer Vorgang im Körper, der in bestimmten Situationen abläuft. Doch jede Leistungsphase braucht eine Erholungsphase. Wir überprüfen, wie Sie aktuell mit diesen Situationen umgehen und welche Möglichkeiten es gibt, um „aus dem Stress auszusteigen“. Dazu beschäftigen wir uns mit unseren inneren Antreibern und hinterfragen, wie diese in Stressmomenten auf uns einwirken.

Lernziele

- Körperliche Reaktionen bei Stress erkennen
- Eigenes Stressmuster erkennen lernen
- Eigene Stresssituationen überprüfen und nach Lösungsansätzen suchen
- Ich sage „Ja“ zu meiner Ruhe und Gesundheit
- Charmant „Nein“ Sagen

Referentin Eva Maria Reichl,
Dipl.-Pädagogin

Termin 05.05.2020
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis 15.03.2020

Seelenbalsam – Zeit für mich

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt

In unserer Zeit ist Tempo angesagt.
Routiniert arbeiten wir die alltäglichen Anforderungen ab und geraten manchmal in Überforderung und Fremdbestimmung.

An diesem Tag geht es speziell um Dich.
Um Dich, und Deine Wahrnehmung.
Dieser Tag bietet Gelegenheit, den Alltagsmodus zu verlassen und innezuhalten.
Durch bewusstes und aufmerksames Umgehen mit Dir selbst, kann Ruhe und innere Freude entstehen und wachsen.
Die Seele kann auftanken.

Ziele

- Zur Ruhe kommen
- Übungen zur Achtsamkeit und Körperwahrnehmung
- Kennenlernen von Entspannungstechniken

Mitbringen: Matte, Decke, warme Socken

Referentinnen Bettina Deißenböck, HEP
Rosemarie Winkler, Bewegungspädagogin

Termin 16.06.2020
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis 15.04.2020

Gesunder Rücken – Kraft und Halt aus dem Becken

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Warum habe ich Kreuz-Schmerzen?
Das Kreuz kann nur funktionell arbeiten wenn das Becken aufgerichtet ist. Für diese Aufrichtung ist der Beckenboden zuständig – für Männer und Frauen!
An diesem sehr praxisbezogenen Tag werden Sie informiert wie Becken-Beckenboden-Kreuz und ISG ein fantastisches System bilden. Sie bekommen Hilfe, damit Sie selber die Verantwortung für die Gesundheit dieses System übernehmen können. Alle Probleme können optimiert werden und ein Leben mit weniger Schmerzen ist möglich.

Mitbringen: Gymnastikmatte, Sportkleidung.

Referentin Ana Maria Bianchi-Werner,
Dipl.-Sportlehrerin, spezialisiert auf Prävention und Rehabilitation

Termin 13.02.2020
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 80,00 €
Anmeldung bis 01.02.2020

Pilates für Einsteiger und Fortgeschrittene/Kurs

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur.
Primär die Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur werden trainiert.

Mitbringen: Gymnastikmatte, Sportkleidung und -schuhe, Getränk.

12 Abende.

Referentin Theresia Auer,
Pilates-Trainerin

Termin ab 15.01.2020, 12x am Mittwoch
Zeit 16.30 bis 17.30 Uhr
Kosten 25,00 €, ist vom Teilnehmer zu tragen/keine Arbeitszeit
Anmeldung per Mail bis 09.01.2020

Meditation – Gedankenstille – Auszeit nehmen

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg und externe Interessierte.

Inhalt Jeder kann meditieren! Denn wer atmen kann, kann auch meditieren lernen.
Ob Du noch nie meditiert hast und nun das erste Mal in die Welt der Meditation eintauchen willst, oder ob Du schon länger meditierst und Wissenswertes sowie etwas über Meditationstechniken erfahren möchtest, hier bist Du richtig. Meditieren lernen ist mehr als ein Trend – immer mehr Studien belegen die positive Wirksamkeit von Meditation auf den Menschen, ebenso bei vielen psychischen und physischen Erkrankungen. Schon 10 bis 20 Minuten täglich reichen aus, um Dein Leben nachhaltig zu verändern.

Ziele
- Raus aus dem Gedankenkarussell
- Entspannung des Körpers und des Geistes
- Sich Zeit für sich nehmen
- Stressbewältigung

Mitbringen: Matte, Decke, kleines Kissen, warme Socken und dich selbst!

Referentin Monica Salai,
HEP, Erfahrung in Meditation

Termin ab 02.03. bis 30.03.2020, 5x am Montag
Zeit 16.30 bis 17.30 Uhr
Kosten 50,00 €, ist vom Teilnehmer zu tragen/keine Arbeitszeit
Anmeldung per Mail bis 15.02.2020

Referenten 2020

Auer Theresia, Pilates-Trainerin
Bauer Manuela, Dipl.-Sozialpädagogin, QM- und Umwelt-Beauftragte
Bianchi-Werner Ana Maria, Dipl.-Sportlehrerin
Biberacher Marlene, Dipl.-Sozialpädagogin, Traumaberaterin
Blok Nicolette, Systemische Beraterin, PZP-Moderatorin
Bonk Kathrin, Präventionsbeauftragte
Bräuning-Edelmann Michael, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation psychisch kranker Menschen e.V.
Daschner Michael, Ergotherapeut
Deißenböck Bettina, Fachdienst, HEP
Diermaier Philipp, Trainer ProDeMa
Dressler Karin, Kunsttherapeutin
Gassenhuber Helga, HEP
Gaßner Renate, Personalleiterin
Gais Marco, Fachreferentin ABENA
Fisch Stefanie, Beraterin, Dipl.-Sozialpädagogin
Heindl Thomas, HEP, Fachdienst
Huber Gert, Pflegewirtin
Huber-Rypacek Joachim; M.A. Dozent für Psychologie und Psychiatrie
Jacobs Peter, Beratung für Institutionen im Gesundheitswesen
Kammergruber Josef, Bereichsleiter
Klinger Raphael, Fachinformatiker
Kimmerle-Retzer Karin, Dipl.-Pädagogin, Epilepsieberaterin
Kraus Kordula, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Koch Stefan, Dipl.-Psychologe, Deeskalations-Trainer
Walter-Kühfuss Ingrid, Dipl.-Pädagogin
Lenz-Honervogt Ann-Kathrin, Pastoralreferentin
Link Anja, Dipl.-Sozialpädagogin, Borderline Trialog
Lorenz Elfriede, Hygienefachkraft
Ottlik Alexander, Dipl.-Psychologe
Reichl Eva Maria, Dipl.-Pädagogin
Salai Monica, HEP
Michael Schröter, Deutschen Messie-Akademie
Dr. Skiba Alexander, Vorstand
Voglmair Peter, Heilerziehungspfleger, übergeordneter Praxisanleiter
Westenberger Alban, Fachanwalt für Sozialrecht und Versicherungsrecht
Winkler Rosemarie, Bewegungspädagogin
Wintersteller Marianne, Trainerin, Dipl.-Psychologin

Bitte heraustrennen/Kopiervorlage

Anmeldung für externe Teilnehmer

Schriftlich an die auf der Rückseite befindliche Adresse oder unter www.ecksberg.de/fortbildungen

Kursnummer und Titel:

Termin:

Kosten:

Teilnehmerdaten Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen!

Vor- und Zuname: Geboren am:

Name der Einrichtung:

Straße:

Ort:

Telefon E-Mail

Datum, Unterschrift der/s TeilnehmerIn:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen des Bereichs Fortbildung der Stiftung Ecksberg an. Die Rechnung geht an oben genannte Adresse.

Stiftung Ecksberg
Fortbildung
Maria Schmitt
Ebinger Straße 1
84453 Mühldorf am Inn

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen:
Die Teilnehmerzahl pro Fortbildung ist begrenzt.
Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung:
Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg melden sich auf der Homepage unter www.ecksberg.de/fortbildungen an.
Externe Teilnehmer können auch weiterhin das Anmeldeformular auf Seite 69 nutzen oder sich auf der Homepage unter www.ecksberg.de/fortbildung anmelden.

Teilnehmerbeitrag:
Externe Teilnehmer erhalten nach Teilnahme eine Rechnung.

Zusage:
Die Anmeldung wird per Mail bestätigt.

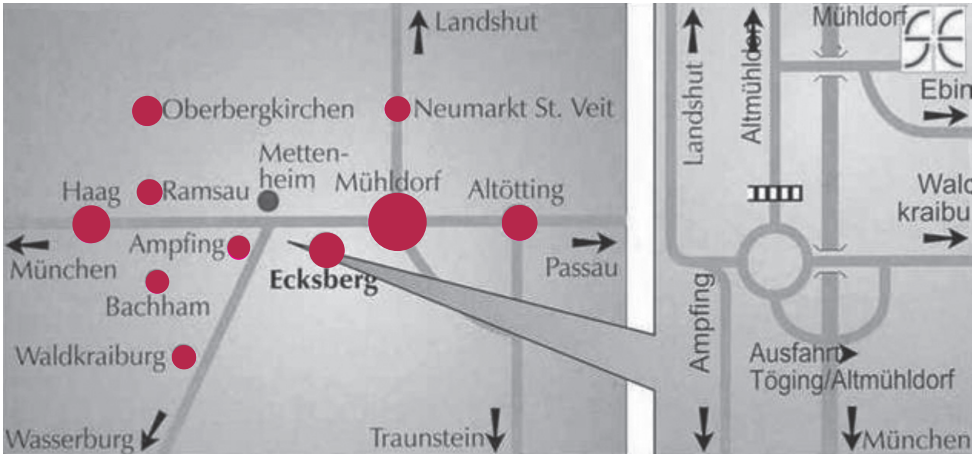
Rücktritt:
Rücktritt ist bis zum Datum des Anmeldeschlusses möglich und hat schriftlich zu erfolgen. Erfolgt die Absage später, erfolgt eine Berechnung des Teilnehmerbeitrages.

Kursausfall:
Bei mangelnder Teilnehmerzahl oder Krankheit des Dozenten entfällt die Fortbildung. Bereits eingezogene Kursgebühren werden rückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber der Stiftung Ecksberg bestehen nicht.

Bestätigung:
Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebestätigung.

Verpflegung:
Im Teilnehmerbeitrag von ganztägigen Veranstaltungen sind das Mittagessen sowie jeweils eine Kaffeepausenbewirtung vor- und nachmittags enthalten.

So finden Sie uns:



Fortbildung in der
Stiftung Ecksberg

Ebinger Straße 1
84453 Mühldorf am Inn

Maria Schmitt
Telefon 08631/617-114
Telefax 08631/617-104
E-Mail fortbildung@ecksberg.de
www.ecksberg.de